

Berlin, 30.04.2021

Ausschreibung
„Entwicklung des Webportals für das Projekt ‚Beratungsnetzwerk Queraufstieg Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen‘“

1. Ausschreibungsbestimmungen

1.1. Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Name: Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gemeinnützige GmbH
Straße: Stresemannstraße 121
Ort: 10963 Berlin
Telefon: 030 417 4986-0
Fax: 030 417 4986-10

Ansprechpartner: Jirka Neumann. Tel. 0331 740032-15
 Dr. Teresa Stang, Tel. 030 417 4986-41
 Mail für Rückfrage: info@f-bb.de

Geschäftszeichen: 2021-PQ2-Webportal
Projektnummer: PQ2

1.2. Art der Vergabe

- Freihändige Vergabe = Verhandlungsvergabe
- Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen – Teil A „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen“ (VOL/A) bzw. der Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwellenvergabeordnung – UVgO)

1.3. Abgabe der Angebote

Die Angebote können folgendermaßen eingereicht werden:

- auf elektronischem Weg (E-Mail)
- auf dem Postweg
- durch Telefax

1.4. Aufteilung nach Losen

- Die Aufteilung nach Losen kann der Leistungsbeschreibung entnommen werden. Angebote können sowohl für einzelne Lose als auch für mehrere Lose abgegeben werden.
- Die Gesamtleistung bildet ein Los.

1.5. Zulassung von Nebenangeboten

- Nebenangebote werden zugelassen.
- Nebenangebote werden nicht zugelassen.

1.6. Termine

Aktion	Termin
Schlussstermin für Rückfragen	19.5.2021
Angebotsabgabe bis spätestens (Eingangsfrist)	26.5.2021, 12:00 Uhr (Eingang beim f-bb)
Zuschlags- und Bindefrist	18.6.2021 Der Zuschlag wird dem erfolgreichen Bieter innerhalb der Bindefrist in Textform mitgeteilt.

2. Art und Umfang der Leistung

2.1. Allgemeine Informationen zum Projekt und zum Vergabegegenstand

Bundesweit brechen über alle Hochschularten und Fächergruppen hinweg etwa 28 Prozent aller Studierenden ihr Studium ab. Den Studienabbrecher*innen steht als Handlungsalternative u. a. die Aufnahme einer Berufsausbildung zur Verfügung. Angesichts des sich nach wie vor abzeichnenden Fachkräftemangels stellt die Beratung von Studienabbrechern*innen über Berufschancen im Rahmen einer dualen Ausbildung ein wichtiges Instrument zur Fachkräftesicherung dar. Besondere Möglichkeiten, wie z. B. verkürzte Ausbildungsgänge, sind bei Studienabbrecher*innen aber noch zu wenig bekannt. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert daher im Rahmen der Bund-Länder-Vereinbarung zur Initiative „Bildungsketten“ Projektvorhaben, die sich diesen Herausforderungen widmen.

Das Projekt „Beratungsnetzwerk Queraufstieg – Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen“ bündelt die in diesen vier Bundesländern bestehenden Aktivitäten im Bereich Studienabbruch. Die Ziele:

- Beratungsangebote, die sich an die Zielgruppe der Studienzweifler*innen und Studienabbrecher*innen richten, sollen an Bekanntheit gewinnen.
- Der Zugang zu den Angeboten soll niedrighschwelliger gestaltet sein.
- Die Beratungsstrukturen sollen für eine bedarfsorientierte Ausrichtung besser miteinander verzahnt werden.
- Der Zielgruppe sollen berufliche Bildungswege unter Berücksichtigung von Fachkräftebedarfen aufgezeigt werden.
- Das Projekt leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entstigmatisierung des Studienabbruchs.

Um die Ziele zu erreichen, soll eine zentrale virtuelle Anlaufstelle für Studienabbrecher*innen und Studienzweifler*innen entstehen. Auf dem Webportal sollen die kostenfreien Beratungsangebote der vier Bundesländer zum Thema Studienabbruch und Informationen zur beruflichen Bildung sowie weiterer Alternativen zum Studium dargestellt werden. Darüber hinaus ist auch geplant, das Webportal z. B. als Anmeldemanagement für Veranstaltungen sowie für einen internen, passwortgeschützten Bereich zu nutzen.

Das Design des Webportals soll insbesondere junge Nutzer*innen ansprechen und sie schnell zu den passenden Informationen lotsen. Es soll folgende zentrale Elemente enthalten:

- eine Beratungssuche, die Beratungsprofile anzeigt,
- eine Unternehmenssuche, die Unternehmensprofile anzeigt,
- eine Auswahl an möglichen Ausbildungsberufen anzeigt,
- Beispiele guter Praxis von Studierenden, die nach dem Abbruch erfolgreich in eine Ausbildung gestartet sind,
- ein Berufsbildungs- und Karriere-Lexikon (interaktiv, z. B. durch Pop-up-Lösungen/querverlinkt),
- einen Veranstaltungskalender,
- einen passwortgeschützten internen Bereich.

Die Studienzweifler*innen und Studienabbrecher*innen sollen das Webportal wie einen One-Stop-Shop nutzen können. Die Seite soll sich durch ein modernes UX Design auszeichnen, welche die Zielgruppe anspricht und auf der man sich leicht zurechtfindet. Über die Startseite sollen alle zentralen Elemente des Webportals direkt angesteuert werden können.

2.2. Leistungsbeschreibung

Sämtliche Hinweise zum Gegenstand der Ausschreibung sind dem **Lastenheft** im Anhang zu entnehmen.

2.3. Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen

Der Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen in der aktuell geltenden Fassung wird Gegenstand des Vertrags. Ein Blankovertrag liegt als Anlage bei.

3. Eignungskriterien

Unterschiedene Scientology-Schutzklausel (siehe Anlage).

4. Vergabekriterien

(Qualitäts-)Kriterium	Erläuterung	Gewichtung
K1. Preis		50 %
K2. Qualität des Angebots	Auflistung aller angefragten Leistungen inkl. Informationen und Auspreisung in einzelnen Positionen; Verständnis des Auftrags; Umsetzung Anforderungen der Leistungsbeschreibung sowie des Lastenhefts; übersichtliche Gestaltung des Angebots, Vollständigkeit der Anlagen; erste Ideen zur	30 %

	Auftragsausführung inkl. Zielgruppenorientierung	
K3. Referenzen/bisherige Erfahrungen	Erwartbare Qualität des Produktes anhand von Nachweisen über bereits durchgeführte vergleichbare Arbeiten; Referenzen lassen die Befähigung erkennen und zeigen, dass Zugang zum Thema besteht (drei Beispiele für erstellte Webseiten); Kompetenzen des Teams; Erfahrungen in der Umsetzung von Webseiten für öffentliche Auftraggeber	20 %
SUMME		100%

5. Angebotsobergrenze

- Es gilt keine Angebotsobergrenze.
- Da für diesen Auftrag nur begrenzte Mittel zur Verfügung stehen, beträgt die Angebotsobergrenze für den ausgeschriebenen Auftrag € XXXX (brutto).

6. Sonstiges

Wir bitten darum, in Ihrem Angebot die einzelnen Posten der Leistungsbeschreibung aufzuführen sowie beim Angebotspreis den Nettobetrag und die gesetzliche MwSt. entsprechend auszuweisen.

Ausschreibung im Rahmen des Projekts
„Beratungsnetzwerk Queraufstieg: Vernetzt beraten in Berlin,
Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen“

Lastenheft

„Entwicklung des Webportals für das Projekt ‚Beratungsnetzwerk Queraufstieg Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen“

Stand: 30.4.2021

Auftraggeber	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH Stresemannstr. 121 10963 Berlin
Kurzbeschreibung	Entwicklung des Webportals für das Projekt ‚Beratungsnetzwerk Queraufstieg: Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen“ Aufbau, Layout, technische Umsetzung (CMS), Wartung und Support
Termine	Angebotsfrist bis: 26.5.2021, 12:00 Uhr Frist für Rückfragen: 19.5.2021 Bindefrist: 18.6.2021 Auftaktgespräch: KW 25 Erstellung einer reduzierten Version der Webseite bis zum 20.7.2021 Umsetzung in grundständiger Funktionalität bis: Ende August 2021 Launch bis: Mitte Oktober 2021 Wartung und Support bis: 31.12.2023
Ansprechpersonen	Jirka Neumann Telefon: 0331 740032-15 Dr. Teresa Stang Telefon: 030 417 4986-41 Mail: info@f-bb.de

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

Möglicher Zeitplan (wird bei Auftaktgespräch mit dem Auftragnehmer finalisiert)

Zeitpunkt	Meilenstein	Erläuterung
Mai/Anfang Juni 2021	Öffentliche Ausschreibung und Vertragsabschluss	Es wird ein Vertrag auf Grundlage der Leistungsbeschreibung sowie des eingereichten Angebots abgeschlossen.
Juni 2021	Auftaktgespräch zur Klärung der Aufgaben sowie des Zeitplans Durchführung eines Workshops Das optische Design und User Design des Webportals sind abgestimmt.	1,5 Stunden 4 Stunden, bis zu 4 TN des Auftraggebers
Juli 2021	Das Design der Startseite ist in der 1. Version abgeschlossen. Die Webseitenstruktur ist hergestellt. Fertigstellung der Beratungs- angebotssuche sowie der Unternehmensangebotssuche	Bis 20.7.2021 ist eine reduzierte Version für die Veröffentlichung fertiggestellt
August 2021	Fertigstellung des internen Bereichs 1. Korrekturschleife mit dem Mittelgeber des Projekts und User-Testing durch Zielgruppen, z. B. Studierende und Beratende Durchführung eines Workshops zur Auswertung des Testings	4 Stunden, bis zu 4 TN des Auftraggebers
September 2021	Einarbeitung der Erkenntnisse aus dem Testing/Workshop	

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

	<p>Fertigstellung der Programmierung der Beta-Version des Webportals</p> <p>2. Korrekturschleife und Endabnahmen durch Auftraggeber und Mittelgeber des Projekts</p>	
Oktober 2021	<p>Launch des Webportals</p> <p>Mitarbeiterschulung</p> <p>Erstellung des Bedienhandbuchs</p>	2 Stunden, bis zu 10 TN des Auftraggebers
Oktober 2021 - Dezember 2023	Support und Wartung des Webportals	Es wird Festpreis für Support und Wartung bis zum Ende der Projektlaufzeit vereinbart.

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

GEFÖRDERT VOM

Inhaltsverzeichnis

1. Zielsetzung.....	5
2. Zielgruppen	6
3. Nicht-funktionale Anforderungen	6
4. Design Webseite.....	7
5. UX Design und Navigationsstruktur	7
6. Technische Umsetzung.....	8
7. Funktionalitäten	9
8. Support und Wartung nach Launch der Webseite	13
9. Vorgehensweise.....	14
10. Anhänge	16

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

1. Zielsetzung

Bundesweit brechen über alle Hochschularten und Fächergruppen hinweg etwa 27 Prozent aller Bachelorstudierenden ihr Studium ab. Den Studienabbrecher*innen steht als Handlungsalternative u. a. die Aufnahme einer Berufsausbildung zur Verfügung. Angesichts des sich nach wie vor abzeichnenden Fachkräftemangels stellt die Beratung von Studienabbrechern*innen über Berufschancen im Rahmen einer dualen Ausbildung ein wichtiges Instrument zur Fachkräftesicherung dar. Besondere Möglichkeiten, wie z. B. verkürzte Ausbildungsgänge, sind bei Studienabbrecher*innen aber noch zu wenig bekannt.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert daher im Rahmen der Bund-Länder-Vereinbarung zur Initiative „Bildungsketten“ Projektvorhaben, die sich diesen Herausforderungen widmen.

Das Projekt „Beratungsnetzwerk Queraufstieg – Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen“ bündelt die in diesen vier Bundesländern bestehenden Aktivitäten im Bereich Studienabbruch. Die Ziele:

- Beratungsangebote, die sich an die Zielgruppe der Studienzweifler*innen und Studienabbrecher*innen richten, sollen an Bekanntheit gewinnen.
- Der Zugang zu den Angeboten soll niedrigschwelliger gestaltet sein.
- Die Beratungsstrukturen sollen für eine bedarfsorientierte Ausrichtung besser miteinander verzahnt werden.
- Der Zielgruppe sollen berufliche Bildungswege unter Berücksichtigung von Fachkräftebedarfen aufgezeigt werden.
- Das Projekt leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entstigmatisierung des Studienabbruchs.

Um die Ziele zu erreichen, soll eine zentrale virtuelle Anlaufstelle für Studienabbrecher*innen und Studienzweifler*innen entstehen. Auf dem Webportal sollen die kostenfreien Beratungsangebote der vier Bundesländer zum Thema Studienabbruch und Informationen zur beruflichen Bildung sowie weiterer Alternativen zum Studium dargestellt werden. Darüber hinaus ist auch geplant, das Webportal z. B. als Anmeldemanagement für Veranstaltungen sowie für einen internen, passwortgeschützten Bereich zu nutzen.

Das Design des Webportals soll insbesondere junge Nutzer*innen ansprechen und sie schnell zu den passenden Informationen lotsen. Es soll folgende zentrale Elemente enthalten:

- eine Beratungssuche, die Beratungsprofile anzeigt,
- eine Unternehmenssuche, die Unternehmensprofile anzeigt,
- eine Auswahl an möglichen Ausbildungsberufen anzeigt,
- Beispiele guter Praxis von Studierenden, die nach dem Abbruch erfolgreich in eine Ausbildung gestartet sind,
- ein Berufsbildungs- und Karriere-Lexikon (interaktiv, z. B. durch Pop-up-Lösungen/querverlinkt),
- einen Veranstaltungskalender,

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

- einen passwortgeschützten internen Bereich.

Die Studienzweifler*innen und Studienabbrecher*innen sollen das Webportal wie einen One-Stop-Shop nutzen können. Die Seite soll sich durch ein modernes UX Design auszeichnen, welche die Zielgruppe anspricht und auf der man sich leicht zurechtfindet. Über die Startseite sollen alle zentralen Elemente des Webportals direkt angesteuert werden können.

2. Zielgruppen

Primäre Zielgruppe:

Die **primäre Zielgruppe** des Webportals sind Studienzweifler*innen und Studienabbrecher*innen. Sie sollen:

- zu passenden existierenden Beratungsstellen gelotst werden,
- Informationen zu Karriereoptionen erhalten,
- gute Beispiele aus der Praxis erfahren,
- Kontakte zu Unternehmen finden, die Karrierewege für Studienabbrecher*innen anbieten,
- über aktuelle Veranstaltungen informiert werden
- sowie sich für Veranstaltungen anmelden können.

Sekundäre Zielgruppen:

Zu den **sekundären Zielgruppen** des Webportals gehören Beratende im Queraufstieg-Netzwerk. Sie sollen:

- sich in einem passwortgeschützten Raum (interner Bereich) austauschen können,
- selbst ihr Beratungsangebot einstellen und bearbeiten können, welches durch eine Redaktion (Auftraggeber) nach einer Prüfung freigegeben wird,
- selbst Veranstaltungen einstellen können, die durch eine Redaktion (Auftraggeber) nach einer Prüfung freigegeben werden.

Betriebe und Institutionen, die Studienabbrecher*innen Ausbildungsangebote unterbreiten. Sie sollen:

- ihr Unternehmensprofil selbst einstellen und bearbeiten können, welches durch eine Redaktion (Auftraggeber) nach einer Prüfung freigegeben wird,
- selbst Veranstaltungen einstellen können, die durch eine Redaktion (Auftraggeber) nach einer Prüfung freigegeben werden.

3. Nicht-funktionale Anforderungen

Die Webseite www.queraufstieg.de soll:

- als Darstellungsort für das gesamte Beratungsangebot rund um Studienabbruch und Studienzweifel in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen dienen;
- die zielgruppenorientierte Außendarstellung des Beratungsnetzwerkes gewährleisten und den Angebotsnutzen aufzeigen;

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

- eine Bündelung der Angebote sowie Aktivitäten zum Thema „Studienabbruch“ darstellen;
- einen niedrighschwelligen Zugang zu Beratungsangeboten und Informationen zur Berufsbildung schaffen;
- zur Vernetzung von Beratenden in den o.g. Bundesländern beitragen.

4. Design Webseite

Das (Screen-)Design soll sich nach dem Zweck, den Inhalten, den Nutzer*innen und den gewünschten Botschaften richten. Das Design soll dabei ästhetisch ansprechend sein, aber auch Vertrauen erzeugen und vor allem auch die Webseite bedienbar machen und die Nutzer*innen durch die Webseite und deren Funktionalität führen. Die Webseite sollte zudem übersichtlich sein, damit sich die Besucher*innen schnell zurechtfinden können. Die Nutzer*innen sollen nicht erst lange suchen, sondern schnell und einfach wissen, wo die Informationen sind, die sie finden möchten.

Die Gestaltung der Webseite soll durch ansprechende Bilder und Grafiken geprägt sein. Für Image-Fotos soll der Auftragnehmer Stockphotos verwenden, dafür Bildrechte sichern und die entsprechenden urheberrechtlichen Hinweise auf dem Webportal geben. Der Auftraggeber soll an der Auswahl der Bilder für das Webportal beteiligt werden.

Erste Hinweise zum Corporate Design liefert die Marke „Queraufstieg Berlin“, www.queraufstieg-berlin.de, ein ausführlicher Styleguide wird vom Auftraggeber nach Auftragsvergabe bereitgestellt.

Für die Aufnahme der Förderhinweise gelten die jeweiligen Publizitätsvorgaben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Soziales (SenAIS) des Landes Berlin. Der Förderhinweis soll gut sichtbar im Footer der Webseite integriert werden. Auch die Publizitätsvorgaben werden vom Auftraggeber nach Auftragsvergabe bereitgestellt.

5. UX Design und Navigationsstruktur

Das Design sowie die Bebilderung und die Navigation sollen auf die Zielgruppe „junge Menschen im Alter von 18 bis 30“ ausgerichtet sein. Sie sind zusätzlich dadurch charakterisiert, dass sie sich beruflich orientieren möchten.

Weitere Wünsche bezüglich Funktionalität der einzelnen Elemente sind in Kap. 7 zu finden. Die Steuerung und Bedienbarkeit der Webseite soll intuitiv und sowohl im Browser als auch auf anderen Devices (responsives Design) gewährleistet sein.

Erste Vorschläge zur Navigation durch den Auftragnehmer können im Angebot dargestellt werden. Sie sind spätestens im ersten Workshop vorzustellen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Vorüberlegungen zur Navigation des Webportals:

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

- Die Startseite soll auf die wichtigsten Inhalte verlinken, sodass diese auch ohne Inhaltsleiste gefunden werden.
- In der Menüführung/Inhaltsleiste im Header finden sich die zentralen Elemente ebenfalls wieder.
- Die Menüführung/Inhaltsleiste soll auch auf den Unterseiten platziert sein.
- Die Menüpunkte sollten per CMS editierbar sein.
- Das Logo ist der Home-Button.

Beispiel für eine Navigation:

Startseite - Ansprache der drei Zielgruppen, Studierende/Ratsuchende, Beratende, Unternehmen (vgl. z. B. [Anerkennungportal \(anerkennung-in-deutschland.de\)](http://anerkennung-portal.de))

Hauptnavigation:

- Beratungssuche
- Berufsbildungs- und Karriere-Lexikon
- Beispiele gute Praxis
- Unternehmenssuche
- Veranstaltungskalender

Die Footer-Navigation besteht aus den folgenden Punkten:

- Über uns
- Sitemap
- Hintergrund
- Impressum
- Datenschutz
- Newsletter
- Downloads

Weitere Elemente

- Suchfunktion
- Login-Bereich für Beratende und Unternehmen
- Verlinkung zu Social-Media
- Anmeldfunktion zum Newsletter
- Einbau eines Favicons

6. Technische Umsetzung

Der Auftraggeber erwartet eine Neuprogrammierung der Webseite unter Verwendung eines nutzungsfreundlichen Content Management Systems in aktuellster Version (Typo3 oder

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

WordPress). Das gewählte CMS muss bis mindestens 31.12.2023 unterstützt werden. Die Anforderungen an die technische Umsetzung umfassen vorrangig:

- Einfache Vergabe von Berechtigungen (Rechte-/Rollenkonzept) durch Auftraggeber.
- Die Möglichkeit des modularen Seitenaufbaus und flexiblen Anpassung der Struktur für Redakteure.
- Es sollte ein WYSIWYG-Editor für die Erstellung und Bearbeitung von Seiten und Texten vorhanden sein.
- Responsives Design – praktikable Ausgabe auf mobilen Endgeräten soll gegeben sein.
- Die Website soll für die gängigsten Suchmaschinen optimiert werden (SMM/SEO), ggfs. über PlugIn.
- Der Upload von Content (z. B. Bild- oder PDF-Dateien) sollte einfach möglich sein, z. B. per Drag and Drop.
- Veranstaltungen sollen nach Aktualität geordnet ausgegeben werden (aktuellste Veranstaltung zuerst). Länger zurückliegende Veranstaltungen sollen automatisch in den Block „Frühere Veranstaltungen“ (Archiv) verschoben werden (aktuellste Veranstaltung zuerst).
- Integration eines Formulars zur Herausgabe und zum Versand eines regelmäßigen elektronischen Newsletters.
- Installation von Plug-Ins, die die Pflege und Arbeit mit dem CMS erleichtern und unterstützen.

Eine reduzierte Version des Webportals, die auch für die Veröffentlichung vorgesehen ist, ist bis 20.7.2021 zu erstellen. Die ausgewählten Funktionalitäten dieser reduzierten Version sind beim ersten Workshop abzustimmen.

Es ist eine Mitarbeiter*innenschulung zur Benutzung und redaktionellen Pflege des CMS einzuplanen. Dieses zusammen mit dem Launch der Webseite angeboten werden und ca. zwei Stunden umfassen sowie für ca. 10 Mitarbeitende ausgerichtet sein.

Als Ergänzung und nachhaltiges Produkt hat der Auftragnehmer ein Bedienungshandbuch zu entwickeln.

7. Funktionalitäten

Beratungssuche und Beratungsprofile

Es werden eine Vielzahl an Beratungsangeboten, die für das Thema „Studienabbruch“ in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt sowie Niedersachsen ansprechbar sind, auf dem Webportal dargestellt. Um Nutzern die Suche nach dem für ihr Anliegen passenden Beratungsangebot zu erleichtern, soll ein entsprechendes Tool auf dem Webportal integriert werden. Die Angebote sollen etwa nach dem spezifischen Anliegen, der Region und anderen Faktoren gefiltert werden können. Die einzelnen Beratungsangebote sollen so dargestellt werden, dass sie jeweils kurz beschrieben und Kontaktinformationen angegeben sind.

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

Die Beschreibung der Beratungsangebote auf dem Webportal soll durch die Beratungsanbieter selbst erstellt und gepflegt werden können. Dafür soll eine Eingabe-Maske, die voreingestellten Limitierungen wie Zeichenlimits setzt, programmiert werden. Neben Text soll die Maske auch in der Lage sein, Logos, Bildmaterial und sonstige Anhänge, z. B. Flyer als PDF, hochzuladen, die in der Angebotsbeschreibung im Frontend angezeigt werden. Der Auftraggeber/Die Redaktion soll in der Lage sein, die Eingaben vor Veröffentlichung zu prüfen und freizuschalten. Über neue Eingaben soll der Auftraggeber eine automatisierte E-Mail erhalten. In einem regelmäßigen Rhythmus soll das System selbstständig Erinnerungsmails zum Update des Profils herauschicken. Der erneute Zugriff auf das eigene Profil soll über eine Anmeldung per E-Mail und Passwort geschehen.

Über die „mail-to“ Funktion sowie die Anruf-Verlinkung können Beratungsangebote direkt kontaktiert werden. Zur Veranschaulichung solle bestimmte Parameter durch Icons visualisiert werden. Diese sollen sich an geeigneten Stellen der Website wiederfinden.

Ziel ist, dass die Beratungsprofile Name, Beschreibung des Angebots und Kontaktdaten sowie das Logo enthalten. Der Auftragnehmer wird vor dem Launch entsprechende Profile beispielhaft anlegen. Die Strukturierung der Eingabemaske wird vom Auftraggeber vorgegeben.

Die Zielgruppe „Beratende“ soll auf der Startseite angesprochen werden und auf einer Unterseite von der Möglichkeit erfahren, ein eigenes Beratungsprofil auf dem Webportal einzustellen. Auch der Hinweis, Veranstaltungen für Studienzweifler*innen und Studienabbrecher*innen einstellen zu können, soll hier erfolgen und auf die Eingabemaske für Veranstaltungen verlinken.

Unternehmensprofile und Unternehmensprofilssuche

Auch Unternehmen sollen die Möglichkeit erhalten, Profile auf dem Webportal anzulegen. Die Unternehmensprofile sind von den oben beschriebenen Beratungsangeboten zu unterscheiden (z. B. grafisch/farblich). Auch hier soll es eine Suchmöglichkeit für Nutzer geben. Damit sollen Angebote, in einem ähnlichen Design wie bei der Suche nach den Beratungsangeboten beispielsweise mithilfe von „Tags“ (vgl. z. B. [WIBKO](#)) gefiltert werden können. Die einheitliche Bedienbarkeit soll zur Usability beitragen. Ziel ist, dass auch die Unternehmensprofile können nach der Region und anderen Faktoren, wie bspw. „Praktikum“, gefiltert werden können. Inhalt der Unternehmensprofile ist u. a. eine Beschreibung des Betriebs und dessen Ausbildungsangebot, Kontaktinformationen und aktuell zu besetzende Ausbildungsstellen. Eine detaillierte Ausarbeitung zum Unternehmensprofil wird dem Auftragnehmer umgehend nach Auftragsvergabe zur Verfügung gestellt.

Die Beschreibung der Unternehmensprofile auf dem Webportal soll durch die Unternehmen selbst erstellt und gepflegt werden können. Dafür soll eine Eingabe-Maske, die voreingestellten Limitierungen wie Zeichenlimits setzt, programmiert werden. Neben Text soll die Maske auch in der Lage sein, Logos, Bildmaterial und sonstige Anhänge, z. B. Flyer als PDF, hochzuladen, die in der Angebotsbeschreibung im Frontend angezeigt werden. Der Auftraggeber/Die Redaktion soll in der Lage sein, die Eingaben vor Veröffentlichung zu prüfen und freizuschalten. Über neue Eingaben soll der Auftraggeber eine automatisierte E-Mail erhalten. In einem regelmäßigen Rhythmus soll das

System selbstständig Erinnerungsmails zum Update des Profils herauschicken. Der erneute Zugriff auf das eigene Profil, soll über eine Anmeldung per E-Mail und Passwort geschehen.

Über die „mail-to“ Funktion sowie die Anruf-Verlinkung können Unternehmen direkt kontaktiert werden. Zur Veranschaulichung sollen bestimmte Parameter durch Icons visualisiert werden. Diese sollen sich an geeigneten Stellen der Website wiederfinden.

Ziel ist, dass die Unternehmensprofile Firmenname, Beschreibung, Kontaktdaten und Verlinkungen enthalten. Die in der Suche zu nutzenden Tags wie „Praktikum“ sollen sich hier wiederfinden und auch farblich hervorgehoben sein. Auf den Profilen soll auch Platz für die Nennung und Verlinkung der zuständigen Kammer sein. Die Strukturierung der Eingabemaske wird vom Auftraggeber vorgegeben.

Die Zielgruppe „Unternehmen“ soll auf der Startseite angesprochen werden und auf einer Unterseite von der Möglichkeit erfahren, ein eigenes Unternehmensprofil für ihr Auszubildendenmarketing auf dem Webportal einzustellen. Auch der Hinweis, Veranstaltungen für Studienzweifler*innen und Studienabbrecher*innen einstellen zu können, soll hier erfolgen und auf die Eingabemaske für Veranstaltungen verlinken.

Informationssuche: Berufsbildungs- und Karriere-Lexikon

Das Webportal wartet mit einer Vielzahl von Informationen auf, die zur Entscheidungsfindung von Studienzweifler*innen und Studienabbrecher*innen beitragen sollen. Die Nutzer*innen sollen Spaß beim Erkunden von Informationen haben. Es sollen Vorschläge durch den Auftragnehmer entwickelt werden, wie ein Bereich mit wechselnden Inhalten gestaltet werden kann, um die Website auch bei mehrfachem Nutzen interessant zu halten und zur Wiederkehr einzuladen.

Diese Informationen, etwa zur dualen Berufsausbildung, Finanzierung der Ausbildung oder zur Anrechnung von Studienleistungen, sollen in einem Lexikon dargestellt werden (vgl. z. B. [Finanzausgleich | bpb](#)).

Der Auftraggeber wird die Inhalte ausarbeiten und in Absprache mit dem Auftragnehmer passend für die Umsetzung des Lexikons zuliefern. Nach Launch der Seite erhält der Auftraggeber die Berechtigung, dem Lexikon weitere Inhalte hinzuzufügen bzw. bestehende Inhalte zu überarbeiten.

Über das Webportal sollen ausgewählte Ausbildungsberufe vorgestellt werden. Hier wird der Auftragnehmer um einen Vorschlag gebeten, wie die Informationen mit dem Lexikon und den Unternehmensprofilen verknüpft werden kann.

Veranstaltungskalender

Das Webportal soll außerdem einen Veranstaltungskalender enthalten. Darin sollen aktuelle Veranstaltungen angezeigt und mit Tags gelabelt werden können. Nutzer*innen sollen die Möglichkeit erhalten, die Veranstaltungen nach diesen Tags und nach einem Zeitraum zu filtern.

Der Veranstaltungskalender soll sowohl durch den Auftraggeber, als auch durch Berater*innen und Unternehmensvertreter*innen ergänzt werden können. Das Anlegen der Veranstaltungen durch Externe soll mittels einer Eingabe-Maske ermöglicht werden. Das Anlegen der Veranstaltungen

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

durch den Auftraggeber soll über das Backend ermöglicht werden. Der Veranstaltungshinweis durch Externe wird vom Auftraggeber geprüft und freigegeben. Der Verweis zur Veranstaltungsmaske soll auf den Unterseiten der beiden Zielgruppen (Berater*innen und Unternehmen) gut sichtbar platziert werden.

Der Auftraggeber plant die Durchführung eigener Veranstaltungen. Diese möchte er über das Webportal organisieren. Zu diesem Zweck soll ein Veranstaltungsmanagementtool eingerichtet werden, über das sich Interessierte anmelden können. Mit dem Tool werden bestimmte Parameter, wie Einschränkungen der Besucher*innen, abgefragt sowie die Datenschutzerklärung per Auswahlssystem bestätigt. Zudem kann eine Teilnehmendenliste generiert und als Excel Tabelle ausgegeben werden.

Die aktuellsten Veranstaltungen sollen auf der Startseite dargestellt werden.

Good Practice Seite

Es werden sowohl journalistisch aufbereitete Texte mitsamt Fotos ([Bsp. auf Queraufstieg Berlin](#)) als auch Podcasts ([Bsp. auf Queraufstieg Berlin](#)) und weitere innovative Formate zur Veranschaulichung guter Beispiele aus der Praxis von Studienabbrecher*innen, die ihrer Karriere über die Berufsbildung nachgegangen sind, auf dem Webportal platziert.

Aktuelle Gute Praxis Beispiele sollen mit Visualisierung auf der Startseite verlinkt werden können. Die Umsetzung ist in Anlehnung an die Aufmachung auf www.queraufstieg-berlin.de zu gestalten.

Login-Bereich

Es soll eine interne, passwortgeschützte Austauschplattform für Beratende entstehen, in der Dokumentationen von Veranstaltungen und weiterführende Informationen für Beratungen im Bereich Studienabbruch hinterlegt werden.

Der interne Bereich soll gut kenntlich im Header der Webseite verlinkt werden. Auf einer eigenen Unterseite soll zum einen der Zugang und eine Erklärung für die Anmeldung zum internen Bereich gestaltet sein, der sowohl für Beratende als auch für Unternehmen durch unterschiedliche Rollenkonzepte ausgestaltet werden soll. Außerdem soll hier auf die Möglichkeit der Erstellung der Beratungs-/Unternehmensprofile sowie das Einstellen von Veranstaltungen im Themenbereich „Studienabbruch und Studienzweifel“ hingewiesen werden. Der interne Bereich ist passwortgeschützt und daher muss eine Anmeldung erfolgen, welche automatisiert nach Prüfung durch den Auftraggeber eingerichtet werden kann.

Newsletter-Generator

Ein Newsletter für Beratende sowie Multiplikator*innen soll mit dem CMS erstellt werden können. Der Newsletter soll zusätzlich exportiert und versendet werden können.

Die Anmeldung zum Newsletter soll über ein Formular auf dem Webportal möglich sein. Dabei soll ein „double-opt-in-Verfahren“ zur Anwendung kommen.

Die Newsletter sollen in einer gegliederten Form auf der Unterseite der Berater*innen angezeigt werden. Als Übersicht dient eine verlinkte Listenform.

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

Suchfunktion und Kontaktformular

Neben der Implementierung einer Suchfunktion im Frontend zur zielgerichteten Auffindbarkeit von Informationen auf der gesamten Seite soll es auch eine Möglichkeit zur Kontaktaufnahmen mit dem Auftraggeber geben.

Datenschutz

Ein möglichst Cookie-armer Betrieb wird angestrebt. Zudem sollen möglichst wenig Daten der Nutzer*innen gesammelt und gespeichert werden, z. B. bei der Nutzung des Kontaktformulars. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass das Webportal im Einklang mit der DSGVO nutzbar ist. In den Datenschutzhinweisen ist auch auf die Verwendung von Inhalten des Webportals in Social Media hinzuweisen. Der Auftragnehmer hat hier eine beratende Funktion und wirkt bei der Formulierung der Datenschutzhinweise mit. Ebenfalls ist ein Hinweis zur Nutzung der Webanalytik zu berücksichtigen (siehe unten). Sollte eine Cookie Bar benötigt werden, hat der Auftragnehmer diese zu erstellen und zu implementieren. Auch bei Anmeldungen bei Veranstaltungen über das Webportal sowie der Anmeldung zum Newsletter soll eine Abfrage für den Datenschutz stattfinden.

Webanalytik

Zur Analyse des Nutzer*innenverhaltens soll das Web-Analyse Tool „Matomo“ zum Einsatz kommen. Der Auftraggeber liefert dem Auftragnehmer den entsprechenden Codeschnipsel, der Auftragnehmer hat diesen dann sachgerecht auf die Site einzubauen.

Linkvalidator

Da geplant ist, zahlreiche externe Verlinkungen zu nutzen, sollte ein Linkvalidator im CMS implementiert werden.

Barrierefreiheit / Barrierearmut

Bei der Erstellung des Webportals ist auf eine barrierearme Ausgestaltung der Funktionalitäten zu achten. Dabei sollen die gängigen Vorschriften, wie z. B. die Richtlinien für barrierefreie Webinhalte (WCAG) 2.0. oder die BggBITV, berücksichtigt werden, um Grundlagen in Hinsicht auf Barrierearmut zu identifizieren. Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber bei der barrierearmen Ausgestaltung zu beraten und u.a., folgende Punkte zu berücksichtigen

- Flexible Anpassung der Schriftgrößen
- Optimierung für bestimmte Browser
- Benutzung eines Touchscreen Display
- Responsives Webdesign.

8. Support und Wartung nach Launch der Webseite

Das Projekt „Beratungsnetzwerk Queraufstieg“ hat aktuell eine Förderlaufzeit bis zum 31.12.2023. Bis zu diesem Stichtag hat der Auftragnehmer für den Support und die Wartung des Webportals Sorge zu tragen. Die schnelle Bearbeitung von (akut) auftretenden Problemen durch den Support muss möglich sein, d. h. im Normalfall innerhalb eines Tages.

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

Die Kosten für einen technischen Support nach Abschluss der Programmierung und Launch der Webseite für den oben beschriebenen Zeitraum sollen aufgezeigt werden. Hierbei soll der Stundensatz (brutto und netto) sowie die Konditionen zur Abrechnung angegeben werden.

9. Vorgehensweise

1) Arbeitspakete und Meilensteine

Auf Basis der in diesem Lastenheft definierten Anforderungen ist vom Auftragnehmer ein Zeitplan mit entsprechenden Arbeitspaketen (Feinkonzept) aufzubereiten, der zwischen Auftraggeber und beim Auftaktgespräch abgestimmt wird.

2) Ansprechpartner*innen Projektumsetzungsphase

Nach der Vergabe werden konkrete Ansprechpartner*innen auf Seiten des Auftragnehmers benannt, die die Programmierung verantworten. Sie sollen gut erreichbar sein. Zudem soll gewährleistet sein, dass Programmierarbeiten nachvollziehbar sind, sodass der Einarbeitungsaufwand im Falle von Personalwechseln möglichst gering ist. Die Arbeitsstände werden regelmäßig gesichert (Backups).

3) Rechte

An alle für das f-bb individuell erstellten Arbeitsergebnisse sowie an den individuell erstellten Programmen, Tools und Schnittstellen, die im Zusammenhang mit den Arbeiten des Auftragnehmers im Rahmen des obigen Projektes entstehen, erhält das f-bb das exklusive, übertragbare, inhaltlich, zeitlich und räumlich unbeschränkte Recht, alle vertragsgegenständlichen Arbeitsergebnisse nebst Dokumentation in unveränderter oder veränderter Form zu nutzen bzw. nutzen zu lassen.

Das f-bb darf die Arbeitsergebnisse ganz oder teilweise an Dritte abtreten oder durch Dritte ausüben lassen und ist insbesondere berechtigt, Dritten die für die Nutzung der Arbeitsergebnisse notwendigen Befugnisse zu überlassen.

Der Auftragnehmer wird dem f-bb das alleinige Eigentum an den im Rahmen dieses Vertrages gefertigten und überlassenen Datenträgern und allen sonstigen Materialien einräumen.

Zu weiteren Rechtseinräumungen siehe auch Paragraph 3 im beiliegenden Vertragsentwurf.

4) Abstimmung mit dem Auftraggeber

Die Abstimmung mit dem Auftraggeber ist im Angebot einzuplanen, hierzu zählen mindestens das Auftaktgespräch, die Durchführung zweier Workshops, eine Mitarbeiter*innenschulung sowie der regelmäßige Austausch zum Umsetzungsstand des Auftrags. Die Abstimmungen können sowohl per Mail und per Telefon bzw. Video-Konferenz erfolgen, die Workshops sind idealerweise in Präsenz, ggfs. via Video-Konferenz durchzuführen.

Zum Auftakt soll ein Gespräch mit dem Auftraggeber zur Abstimmung zum Aufbau und der Gestaltung der Website, die genauen Anforderungen an die Website und die angedachten Erweiterungen im weiteren Projektverlauf abgestimmt und der Zeitplan für die Umsetzung präzisiert werden:

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

- Einleitung und Vorstellung der Ansprechpersonen auf beiden Seiten
- Erste Vorstellungen und Inputs des Auftragnehmers zu Kernelementen der Website
- Inhaltliche Klärungen anhand des Lastenheftes
- Protokollierung
- Moderation durch Auftraggeber

Für einen vertieften Austausch zur Gestaltung der Webseite soll ein erster Workshop umgesetzt werden (vier Stunden, vier Teilnehmende, idealerweise Durchführung in Präsenz, ggfs. via Video-Konferenz):

- UX Design – insbesondere Vorstellungen zur Startseite
- Ansprache Zielgruppen
- Beratungssuche
- Beratungs-/Unternehmensprofilsuche sowie Darstellung von Ausbildungsberufen
- Berufsbildungs-Lexikon
- Interner Bereich
- Protokollierung
- Moderation durch Auftragnehmer

5) Browser Testing (auch Smartphone) und Erprobung mit der Zielgruppe

Um möglichst frühzeitig auch die Bedarfe der Nutzer*innen einzubinden, sind Browser Testings und Erprobungen der Nutzbarkeit mit diversen Zielgruppen, z. B. Studierende, Beratende, einzuplanen. Die Kontakte zur Zielgruppe werden über den Auftraggeber bereitgestellt. Es ist ausreichend Zeit, z. B. zwei Wochen, für die Ansprache der Testpersonen sowie die Durchführung des Tests, einzuplanen. Nach dem Testing und der 1. Korrekturschleife mit dem Mittelgeber des Projekts (siehe unten) soll eine Abstimmung mit dem Auftragnehmer erfolgen, welche Hinweise und Anmerkungen noch in die Gestaltung der Webseite einzuarbeiten sind.

6) Korrekturschleife mit dem Mittelgeber des Projekts „Queraufstieg“

Zur Einbindung des Mittelgebers des Projekts „Beratungsnetzwerk Queraufstieg“ ist ausreichend Zeit einzuplanen. Es sind zwei Korrekturschleifen sowie eine Endabnahme geplant.

7) Begleitung des Launch

Mit dem Launch der Webseite erfolgt die Endabnahme durch den Auftraggeber sowie den Mittelgeber des Projekts „Beratungsnetzwerk Queraufstieg“.

8) Mitarbeiter*innenschulung, Handbuch, Wartung und Support

Wie oben beschrieben, ist ihm Rahmen des Auftrags und in Verbindung mit dem Launch der Webseite eine Mitarbeiter*innenschulung anzubieten. Zusätzlich soll der Auftragnehmer ein Benutzungshandbuch entwickeln, das nach der Schulung an den Auftraggeber übergeben wird. Bis zum Projektende, am 31.12.2023, hat der Auftragnehmer für die Wartung und den Support des Webportals Sorge zu tragen.

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

10. Anhänge

Im Anhang findet sich ein Vertragsentwurf, der nach der Vergabe zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer geschlossen wird. Teil des Vertrags wird das vorliegende Lastenheft, das eingereichte Angebote sowie eine unterzeichnete Scientology-Schutzklausel (Technologie von L. Ron Hubbard) sein. Die Scientology-Schutzklausel liegt ebenfalls als Anhang bei.

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

Vertrag

zwischen

der Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gemeinnützige GmbH,
Rollnerstr. 14, 90408 Nürnberg,
vertreten durch die Geschäftsführerin
Susanne Kretschmer

- im Folgenden „Auftraggeber“ genannt -

und

Bank:

IBAN:

BIC:

- im Folgenden als „Auftragnehmer“ bezeichnet -

wird der folgende Vertrag geschlossen.

1 Technische Daten

Vertrag: Nr. 2021-PQ2-Webportal vom

Projekt: PQ2

Auftrags-Nr.:

Thema: Entwicklung des Webportals im Projekt "Beratungsnetzwerk
Queraufstieg"

Umfang:

Zeitraum: vom bis

Honorar:

2 Gegenstand des Vertrags

- a) wird beauftragt, im Rahmen des o.g. Projektes

- b) Der Auftragnehmer steht im Rahmen dieses Vertrags für Besprechungen und Termine zur Verfügung, die der Planung, Durchführung und Verwertung der Arbeitsergebnisse dienen.

3 Rechtseinräumung

- a) Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber alle an der Arbeit sowie an den Aufzeichnungen entstehenden Nutzungsrechte für alle bekannten Nutzungsarten (Verwertungsformen) ein. Auch werden alle sonstigen übertragbaren Rechte und Ansprüche zur beliebigen Auswertung, treuhänderischen Verwaltung und Wahrnehmung schon jetzt für den Zeitpunkt ihrer jeweiligen Entstehung ausschließlich dem Auftraggeber eingeräumt. Der Auftraggeber ist in der Auswertung dieser Rechte und zur Wahrnehmung der hierfür im Gesetz festgelegten Vergütungsansprüche selbst oder durch Übertragung ausschließlicher oder einfacher Nutzungsrechte an Dritte frei.

- b) Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass durch diesen Vertrag ein sozialversicherungs-rechtliches Beschäftigungsverhältnis nicht begründet wird. Sozialabgaben gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer ist frei von Weisungen hinsichtlich seiner Tätigkeit im Einzelnen. Er entscheidet unter Berücksichtigung sachlicher Notwendigkeiten und der Interessen des Auftraggebers frei über die einzelnen Zeitpunkte der Einsätze sowie den Ort seiner Tätigkeit. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass Auftragnehmer, die im Zusammenhang mit ihrer selbständigen Tätigkeit regelmäßig keinen versicherungspflichtigen Arbeitnehmer beschäftigen und auf Dauer und im Wesentlichen nur für einen Auftraggeber tätig sind, grundsätzlich der Rentenversicherungspflicht unterliegen (§ 2 Nr. 9 SGB VI).
- c) Der Auftragnehmer ist berechtigt, weitere eigene Mitarbeiter/innen einzusetzen. Er verpflichtet sich jedoch, dafür in jedem Einzelfall rechtzeitig vorher die Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich darüber hinaus, bei solcher eigener Zuziehung weiterer Mitarbeiter/innen selbst dafür Sorge zu tragen, dass in deren Person etwa entstehende Werknutzungs- und sonstige Rechte nach Maßgabe des vorstehenden Absatzes ebenfalls dem Auftraggeber eingeräumt bzw. dieser übertragen werden.
- d) Der Auftragnehmer gewährleistet, dass keine Urheberrechtsansprüche oder sonstige Ansprüche auf sein Arbeitsergebnis oder Teile davon bestehen. Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber von allen Ansprüchen frei, die gegen ihn aufgrund etwaiger Rechtsverletzungen durch die Veröffentlichung seines Werks von dritter Seite erhoben werden, soweit er die Rechtsverletzung zu vertreten hat.
- e) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, ohne schriftliche Einwilligung des Auftraggebers keine Auszüge aus dem Vertragsgegenstand zu veröffentlichen oder Dritten zugänglich zu machen. Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass der Auftraggeber zur Veröffentlichung der Projektergebnisse und damit auch des Vertragsgegenstandes verpflichtet ist.

4 Abgabetermin

- a) Der Auftragnehmer hat bis zum 00.01.1900 die in den §§ 1 und 2 beschriebene Leistung zu erbringen.
- b) Entspricht diese nicht den vereinbarten Bedingungen, ist der Auftraggeber berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Auftragnehmer ist in diesem Fall verpflichtet, alle getätigten Vorarbeiten dem Auftraggeber zur Verfügung zu stellen.
- c) Der Auftraggeber ist bei einer Überschreitung der Ablieferungsfrist von mehr als zwei Wochen zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

5 Vergütung und Zahlungsweise

- a) Für seine Leistungen erhält der Auftragnehmer ein Honorar von € inkl. der derzeit gültigen Umsatzsteuer.
- b) Das Honorar gelangt nach Rechnungsstellung durch den Auftragnehmer zur Auszahlung.
In der Rechnung sind jeweils Inhalt der Leistung, Bearbeitungszeitraum, Datum und Kennnummer dieses Vertrags anzugeben.
- c) Sämtliche im Rahmen dieses Vertrags entstehenden Steuern und Abgaben sind vom Auftragnehmer unmittelbar selbst zu entrichten. Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber von jeglicher Inanspruchnahme für die Entrichtung von Steuern und gesetzlichen Sozialabgaben frei. Dies schließt ausdrücklich mit ein, dass der Auftragnehmer für eine eventuelle Abführung der Mehrwertsteuer selbst verantwortlich ist und dass diese ggf. im oben genannten Betrag enthalten ist.

6 Verschwiegenheit und Datenschutz

- a) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, über alle Informationen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel ob es dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- b) Der Auftragnehmer ist nur mit vorheriger ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung befugt, ihm anvertraute Daten im Rahmen seiner Tätigkeit zu verarbeiten oder verarbeiten zu lassen. Bei Einschaltung Dritter hat der Auftragnehmer die Verpflichtung deren Verschwiegenheit sicherzustellen.
- c) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, insbesondere über Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses gegenüber jedermann Stillschweigen zu bewahren, und zwar unabhängig davon, ob diese als vertraulich oder geheim eingestuft worden sind oder nicht.
- d) Der Auftragnehmer bestätigt die Kenntnis der einschlägigen Vorschriften des Datenschutzrechts, insbesondere Art. 5 DSGVO, Art. 29 DSGVO und die sich daraus ergebenden besonderen Anforderungen an die Datensicherheit und den Datenschutz bei der Ausübung seiner Tätigkeit und verpflichtet sich zu deren Einhaltung.
- e) Dem Auftragnehmer ist es untersagt, geschützte personenbezogene Daten zu einem anderen als dem zur jeweiligen rechtmäßigen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten oder zu nutzen.
- f) Die Pflicht zur Wahrung des Datengeheimnisses besteht auch nach Beendigung der Tätigkeit fort.
- g) Verstöße gegen das Datengeheimnis können gemäß Art. 83 DSGVO und Art. 84 DSGVO und anderer Rechtsvorschriften mit Geld- oder Freiheitsstrafen geahndet werden.
- h) Die vertragliche Pflicht zur Verschwiegenheit wird hierdurch nicht berührt.
- i) Über Mängel des Datenschutzes, der Datensicherung oder der Ordnungsmäßigkeit der Datenverarbeitung hat der Auftragnehmer den Auftraggeber in Kenntnis zu setzen.

7 Schlussbestimmungen

- a) Der Bestand dieses Vertrags ist nicht an die Wirksamkeit einzelner Bestimmungen gebunden. Sollte eine der Vertragsbestimmungen unwirksam sein, sind die Vertragschließenden verpflichtet, diese unverzüglich im Wege der ergänzenden Vereinbarung durch eine solche Abrede zu ersetzen, die der unwirksamen Bestimmung im wirtschaftlichen Ergebnis am nächsten kommt. Im Zweifel gilt die unwirksame Bestimmung durch eine solche Abrede als ersetzt. Die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen bleibt unberührt.
- b) Gerichtsstand für beide Teile ist Nürnberg.

Nürnberg, den 00.01.1900

.....
 Susanne Kretschmer
 Geschäftsführerin
 Forschungsinstitut
 Betriebliche Bildung (f-bb)
 gemeinnützige GmbH

**Erklärung
zum Projekt**

**„Beratungsnetzwerk Queraufstieg: Vernetzt beraten in Berlin,
Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen“**

Ich, der / die Unterzeichnende erkläre,

1. dass ich bzw. das Unternehmen
nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard arbeite(t) / unterrichte(t) / oder
Leistungen anbiete(t),

2. dass weder ich noch meine Mitarbeiter nach der Technologie von L. Ron
Hubbard geschult wurden / werden bzw. keine Kurse und / oder, Seminare
nach der Technologie von L. Ron Hubbard besucht haben / besuchen und

3. dass ich die Technologie von L. Ron Hubbard zur Führung des Unternehmens /
zur Durchführung meiner Seminare / als Leitlinie meines Angebots ablehne.

Datum

Unterschrift